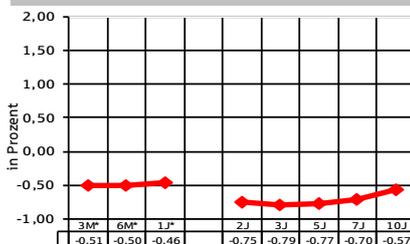


Marktüberblick am 27.10.2020

Stand: 8:57 Uhr

Aktienindizes	Stand	Veränderung ggü.		Zinsen	Stand	Veränd. ggü. Vortag	Futures/Rohstoffe/Devisen	Stand
		Vortag	Jahresanfang					
Dax *	12.177,18	-3,71 %	-8,09 %	Rendite 10J D *	-0,57 %	+0 Bp	Dax-Future *	12.170,50
MDax *	26.703,58	-2,11 %	-5,68 %	Rendite 10J USA *	0,80 %	-4 Bp	S&P 500-Future	3393,50
SDax *	12.069,75	-2,45 %	-3,53 %	Rendite 10J UK *	0,32 %	-0 Bp	Nasdaq 100-Future	11531,00
TecDax*	2.920,19	-3,59 %	-3,14 %	Rendite 10J CH *	-0,50 %	+1 Bp	Bund-Future	175,39
EuroStoxx 50 *	3.105,25	-2,93 %	-17,09 %	Rendite 10J Jap. *	0,02 %	-1 Bp	VDax *	33,68
Stoxx Europe 50 *	2.813,04	-1,90 %	-17,34 %	Umlaufrendite *	-0,58 %	+0 Bp	Gold (\$/oz)	1908,16
EuroStoxx *	348,59	-2,42 %	-13,70 %	RexP *	499,95	+0,01 %	Brent-Öl (\$/Barrel)	39,48
Dow Jones Ind. *	27.685,38	-2,29 %	-2,99 %	3-M-Euribor *	-0,51 %	+0 Bp	Euro/US\$	1,1824
S&P 500 *	3.400,97	-1,86 %	+5,27 %	12-M-Euribor *	-0,46 %	+0 Bp	Euro/Pfund	0,9083
Nasdaq Composite *	11.358,94	-1,64 %	+26,60 %	Swap 2J *	-0,52 %	+0 Bp	Euro/CHF	1,0725
Topix	1.617,53	-0,09 %	-5,95 %	Swap 5J *	-0,46 %	-0 Bp	Euro/Yen	123,89
MSCI Far East (ex Japan) *	583,48	-0,26 %	+5,57 %	Swap 10J *	-0,25 %	-1 Bp	Put-Call-Ratio Dax*	4,82
MSCI-World *	1.806,71	-1,63 %	+0,39 %	Swap 30J *	-0,02 %	-1 Bp		* Vortag

Charts (historische Kursentwicklung)

Zinsstruktur (Euribor*/Bundesanleihen)

Marktbericht

Frankfurt, 27. Okt (Reuters) - Am Dienstag wird der Dax Berechnungen von Banken und Brokerhäusern zufolge höher starten. Wegen der Furcht der Anleger vor neuerlichen Einschränkungen im Kampf gegen die Corona-Pandemie hatte er am Montag 3,7 Prozent auf 12.177,18 Punkte nachgegeben und war damit auf den niedrigsten Stand seit fast vier Monaten gefallen. In Deutschland und vielen anderen europäischen Ländern steigen die Corona-Neuinfektionen derzeit rapide. Einem Bericht zufolge plant Bundeskanzlerin Angela Merkel einen "Lockdown light", um die Pandemie wieder in den Griff zu bekommen - dabei sollten Schulen und Geschäfte weitgehend geöffnet bleiben, Gastronomie und Veranstaltungen aber geschlossen werden. Einschränkungen könnten dabei schon am Mittwoch bei der Ministerpräsidentenkonferenz beschlossen werden. Im Blick der Anleger sind zudem die Geschäftszahlen einer Reihe von Unternehmen.

Der ungebremste Anstieg der Corona-Neuinfektionen auch in den USA sowie Zweifel an einem Hilfspaket vor der Wahl haben den US-Anlegern den Wochenstart verdorben. Der Dow-Jones-Index der Standardwerte schloss 2,3 Prozent tiefer auf 27.685 Punkten. Der technologielastige Nasdaq gab 1,6 Prozent auf 11.358 Punkte nach. Der breit gefasste S&P 500 büßte 1,9 Prozent auf 3.400 Punkte ein. Auch in den USA stecken sich derzeit so viele Menschen mit dem Coronavirus an wie nie zuvor. In der Stadt El Paso in Texas wurde die Bevölkerung aufgefordert, zuhause zu bleiben. Das lastet auf den Reisewerten, die besonders sensibel auf die Pandemie reagieren. Die Aktien der Kreuzfahrtanbieter Carnival und Royal Caribbean brachen fast neun beziehungsweise knapp zehn Prozent ein. Zugleich schwinden die Aussichten auf weitere Hilfen für die Wirtschaft. Finanzminister Steven Mnuchin sagte, es gebe eine Reihe von Punkten in dem Plan der Präsidentin des Repräsentantenhauses Nancy Pelosi, die US-Präsident Donald Trump nicht akzeptieren könne. Die Gespräche sollten am Montag fortgesetzt werden, sagte Trumps Wirtschaftsberater Larry Kudlow. Ob es noch vor der Wahl in gut einer Woche zu einer Einigung komme, ließ er aber offen. Oracle-Titel gaben gut vier Prozent ab. Die Aktien des US-Softwareunternehmens litten darunter, dass der deutsche Rivale SAP seine Prognose für 2020 gekappt und sich auch von seinen mittelfristigen Zielen verabschiedet hatte. Die SAP-Papiere verloren mehr als ein Fünftel - das ist der stärkste Tagesverlust seit 1999. Die asiatischen Aktienmärkte sind am Dienstag infolge des ungebremsten Anstiegs der Coronavirus-Fälle und den langsamen Fortschritten bei einem US-Hilfspaket mehrheitlich gefallen.

Wirtschaftsdaten heute

EWU: Geldmenge M3, Kredite an den privaten Sektor (Sep)
USA: Case-Shiller-Hauspreisindex, FHFA Hauspreisindex (Aug), Auftragseingang langl. Güter (Sep), Verbrauchervertrauen Conference Board (Okt)

Unternehmensdaten heute

Microsoft (Q1), 3M, Banco Santander, BP, Capgemini, Caterpillar, HSBC, Merck&Co., Novartis, Pfizer, Rational, Valeo, Washtec (Q3)

weitere wichtige Termine heute

EZB Bank Lending Survey (Q3)

Disclaimer

Die in dieser Publikation enthaltenen Informationen beruhen auf öffentlich zugänglichen Quellen, die wir für zuverlässig halten. Eine Garantie für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der Angaben übernehmen wir nicht, und keine Aussage in diesem Bericht ist als solche Garantie zu verstehen. Alle Meinungsäußerungen geben die aktuelle Einschätzung des Verfassers/der Verfasserin wieder und stellen nicht notwendigerweise die Meinung der Sparkasse KölnBonn dar. Die in dieser Veröffentlichung zum Ausdruck gebrachten Meinungen können sich ohne vorherige Ankündigung ändern. Weder die Abteilung Wertpapiergeschäft/Kapitalmarktanalyse noch die Sparkasse KölnBonn übernehmen irgendeine Art von Haftung für die Verwendung dieser Publikation oder deren Inhalt. Diese Veröffentlichung ist ausschließlich zur Information für Kunden bestimmt. Sie ersetzt keinesfalls die persönliche anleger- und objektgerechte Beratung und stellt auch keine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Finanzinstrumenten oder Rechten dar. In der Bereitstellung der Informationen liegt insbesondere kein Angebot zum Abschluss eines Beratungsvertrages. Vor einer Disposition von Finanzinstrumenten wenden Sie sich bitte an Ihren Bankberater oder Vermögensverwalter. Weder diese Veröffentlichung noch ihr Inhalt noch eine Kopie dieser Veröffentlichung darf ohne die vorherige ausdrückliche Erlaubnis der Sparkasse KölnBonn auf irgendeine Weise verändert oder an Dritte verteilt oder übermittelt werden. Mit der Annahme dieser Veröffentlichung wird die Zustimmung zur Einhaltung der o.g. Bestimmung gegeben.

Die Informationen auf dieser Webseite wurden lediglich auf die Vereinbarkeit mit deutschem Recht geprüft. In einigen ausländischen Rechtsordnungen ist die Verbreitung derartiger Informationen unter Umständen gesetzlichen Restriktionen unterworfen. Die vorstehenden Informationen richten sich daher nicht an natürliche oder juristische Personen, deren Wohn- oder Geschäftssitz einer ausländischen Rechtsordnung unterliegt, die für die Verbreitung derartiger Informationen Beschränkungen vorsieht.

Die Performance von Finanzinstrumenten in der Vergangenheit lässt keine zwingenden Rückschlüsse auf die zukünftige Performance zu. Insbesondere besteht keine Garantie, dass ein genanntes Finanzinstrument eine günstige Anlagerendite erzielt.